

# DIE NIEDERGERNER



Dorfzeitung der Gemeinde Haiming

Berichte • Mitteilungen • Termine

6. Jahrgang

Nummer 30

19. April 2003

## Die Finanznot darf nicht lähmen

Die Zahlen sprechen eine deutliche Sprache: Um den Haushalt der Gemeinde für dieses Jahr auszugleichen, ist trotz größter Sparanstrengungen eine Darlehensaufnahme von 504.000 EUR notwendig; die Planung für nächstes Jahr sieht eine weitere Verschuldung von 200.000 EUR vor. Und wenn die gesamtwirtschaftliche Lage nicht besser und die Finanzausstattung der Kommunen nicht entscheidend gestärkt wird, ist die Prognose auch für die kommenden Jahre sehr düster. Die Folge davon: wichtige Investitionen wie Rathaus, Feuerwehrhaus Niedergottsau, Ballsporthalle, Grunderwerb für Baugebiete, Straßensanierungen sind kurz- oder längerfristig aufgeschoben.

Dennoch: Der Zwang zu Sparsamkeit und Selbstbeschränkung darf nicht zur Lähmung im Planen und Handeln führen. Im Gegenteil – Not macht erfinderisch und weckt auch neue Kräfte. Dafür einige Beispiele aus den vergangenen Monaten:

Die gesamte Planung für den neuen Schul-

hof wurde nicht an einen Architekten oder ein Ingenieurbüro übergeben, sondern mit Fachleuten aus der Gemeinde durchgeführt. Bei der Ausführung setzen wir auf die Hilfe interessierter Eltern.

Die neuen Begrüßungstafeln kosten nur das Material; Planung, Herstellung und Montage erfolgt ehrenamtlich.

In den insgesamt sechs Arbeitskreisen unserer Gemeinde arbeiten alle Mitglieder ehrenamtlich ohne Sitzungsgeld oder Entschädigung mit; Einladungen und Protokolle werden von den AK-Mitgliedern geschrieben um die Verwaltung zu entlasten. Und viele Sonderaufgaben in der Gemeinde, z.B. Seniorenreferentin, Ortsheimatpfleger, werden ehrenamtlich übernommen.

Entscheidend aber ist: Viele Ideen und Vorhaben in unserer Gemeinde, die für das Zusammenleben wichtig sind, können ohne großen Geldaufwand verwirklicht werden und sind deswegen für die Zukunft umso wertvoller. *wb*

## Inhalt

Finanznot darf nicht lähmen	1
Gemeinderat, Wasserzweckverband	2
Der neue Schulhof	3
Gemeindemitteilungen	4
Termine, Fundgrube	5
Frühjahrsputz am Damm	6
Reiter aus ganz Deutschland	6
Vor dem Bezirksentscheid	7
Menschen im Niedergern	8
Starkbierfest und Theater	8

## Herzliche Einladung

zur

## Bürgerversammlung der Gemeinde Haiming

Donnerstag, 8. Mai 2003

19.30 Uhr

Gasthaus Mayrhofer Niedergottsau

Alois Straubinger

1. Bürgermeister



Mit diesen Tafeln werden ab Mitte dieses Jahres Gäste, Besucher und auch wir selbst im Niedergern begrüßt und verabschiedet werden. Nach einem Entwurf von Josef Pittner gefertigt ersetzen sie die Begrüßungstafeln aus dem Festjahr.

Foto: Josef Pittner

## In eigener Sache

Die notwendigen Sparmaßnahmen in der Gemeinde machen auch vor der NIEDERGERNER nicht halt. Wir haben uns entschieden, eine Ausgabe pro Jahr einzusparen; es wird also nur noch fünf NIEDERGERNER im Jahr geben. Dadurch ändern sich auch die Erscheinungstermine. Statt immer zu Beginn der „geraden“ Monate kommt die Dorfzeitung jetzt zum 15. Februar, 1. Mai, 15. Juli, 1. Oktober und 15. Dezember. Für die aktuelle Information zwischendurch empfehlen wir die Haiminger Homepage [www.haiming.de](http://www.haiming.de).

Und noch eine Änderung gibt es: Zur Ersparnis von Kosten wird DIE NIEDERGERNER ab dieser Ausgabe von den Gemeinderätinnen und -räten ehrenamtlich ausgetragen.

## Gemeinderat

Bürgermeister Alois Straubinger gab bei seinem Bericht bekannt, dass laut Auskunft des Landratsamtes Altötting für das Jahr 2003 keine Mittel zur Sanierung der Kreisstraße AÖ 24 auf Höhe OMV eingeplant seien. Für 2004 hätte die Beseitigung der tiefen Spurrillen aber oberste Priorität. Weiter wies er darauf hin, dass die Bauhofarbeiter mit den Arbeiten an Kiesstraßen und Banketten begonnen haben und unmittelbar am Tag nach der Entscheidung des Gemeinderates die Arbeiten am Schulhof beginnen. Bei einer Besichtigung mit den Naturschutzfachleuten Frau Krattinger vom Landratsamt und Herrn Klett vom Landschaftspflegeverband seien die ökologischen Besichtigungspunkte für den Bezirksentscheid festgelegt worden. Als unzureichend wurde dabei erneut die Ortsrandeingrünung des Baugebietes Am Kirchfeld bemängelt. Hier sollte unbedingt im Rahmen einer Anliegeraktion eine Verbesserung für die Zukunft erreicht werden.

Grünes Licht gab der Gemeinderat für die Sanierung und Neugestaltung des Haiminger Schulhofes. Einzelheiten dazu auf Seite 3.

Risse und Aufwerfungen im Belag machen eine Sanierung der Stockschützenbahn hinter der Turnhalle notwendig. Einstimmig vertrat der Gemeinderat die Auffassung, dass diese Arbeiten zeitlich mit der Sanierung des Schulhofes verbunden werden sollen. Nach einem vom SV Haiming eingeholten Angebot kostet eine Komplettsanierung einschließlich Unterbau 17.000 EUR. Unklarheit bestand darüber, ob es nicht auch andere technische Möglichkeiten gibt, die kostengünstiger sind. Hauptproblem für die Entscheidung war angesichts der Haushaltslage die Frage der Finanzierung. Beschlossen wurde schließlich, dass der SV Haiming die Sanierungsmaßnahme in eigener Regie durchführt und die Gemeinde Haiming, begrenzt auf Ge-

samtkosten von 17.000 EUR, zwei Drittel der Baukosten in Form eines Zuschusses übernimmt. Dabei wird entsprechend der Haushaltsentwicklung später entschieden, ob der Zuschuss in einer Summe bezahlt wird oder in Raten verteilt über mehrere Jahre.

Auf der Grundlage der Ausschreibungsergebnisse wurden die Aufträge für den Bau der Innstraße an die Firma Swietelsky (Angebotssumme 152.877 EUR) und für den Bau der Gemeindeverbindungsstraße von Winklham über AÖ 24 bis Einmündung Zehentweg an die Firma Stratebau Rosenheim (Angebotssumme 65.211 EUR) vergeben.

Baubeginn für die Innstraße ist der 12. Mai.

Nach einer Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofes ist es notwendig, den § 2 der Straßenausbaugesetzgebung zu ändern. Denn wegen einer dort in der Mustersatzung enthaltenen Bezugnahme auf das Bundesbaugesetzbuch ist diese Bestimmung nichtig. Bürgermeister und Geschäftsleiter wiesen in ihren Erläuterungen darauf hin, dass dadurch in der Abrechnungspraxis keine Änderung eintritt, insbesondere werden unbebaute Grundstücke im Außenbereich nicht herangezogen.

Wie im Haushalt für 2003 vorgesehen, wurde beschlossen, ein Darlehen von 275.000 EUR aufzunehmen. Es ist der erste Teil des notwendigen Gesamtdarlehens von 503.000 EUR. Die Laufzeit beträgt 10 Jahre, der Zins ist mit 3,87% für die gesamte Laufzeit festgeschrieben.

Seit mehr als zehn Jahren betragen in der Gemeinde Haiming die Grundsteuersätze A und B 275 Punkte. Das liegt unter dem Landkreisdurchschnitt von 302 für Grundsteuer A (landwirtschaftliche Grundstücke) und von 285 für Grundsteuer B (bebaute Grundstücke). Eine Erhöhung auf die Durchschnittssätze

würde für die Gemeinde Mehreinnahmen von jährlich 7.047 EUR bedeuten. Nach längerer Diskussion entschied der Gemeinderat mehrheitlich, die Hebesätze unverändert zu lassen. Hauptgrund war, dass wegen Erhöhung des Wasserpreises auf die Bürger bereits Belastungen zukommen und angesichts der schwierigen wirtschaftlichen Lage mit der Erhöhung der Grundsteuern nicht zusätzlich ein negatives Signal gesetzt werden soll.

Einstimmig wurde als Nachfolger von Josef Straubinger sen. der ehemalige Gemeinderat Georg Strasser zum neuen Ortseheimatpfleger bestellt. Er wird wie auch sein Vorgänger dieses Amt ehrenamtlich ausführen.

### Spende für Kindergarten

Der Zweigverein Haiming des Katholischen Deutschen Frauenbundes unterstützt jedes Jahr Projekte mit einer Spende, z.B. die Einrichtung Donum Vitae oder die Flutopfer. Die Frauen vergessen aber auch nicht die heimatischen Einrichtungen. Deswegen floss in diesem Jahr die Spende dem Kindergarten St. Stephanus in Niedergottsau zu. Denn statt der Nachmittags-

Die Gemeinde Haiming wird bei der Landesgartenschau in Burghausen vom 23.4. – 3.10.2004 durch das Theater „Der Fährmann von Haunreit“ und einen Stand mit Niedergerner Produkten im Rahmen eines Landkreistages einbezogen sein. Noch in diesem Jahr werden Entscheidungen dazu fallen, in welchem Umfang weitere Häuser und Grundstücke an den Kanal angeschlossen werden können. Eine Umfrage bei den Besitzern von Klärgruben oder Kleinkläranlagen hat ergeben, dass die große Mehrheit eine Anschlussmöglichkeit an den gemeindlichen Kanal wünscht. Hintergrund sind die erheblich verschärften Anforderungen an die Hauskläranlagen.

wb

gruppe wurde ab Herbst 2002 eine dritte Vormittagsgruppe eingerichtet. Für drei Gruppen sind aber die Bauklötze oder Bastelmaterialien knapp. Deshalb wurden Legos, Flechtadeln, Ausstechformen, Bücher und Anderes im Wert von 500 EUR angeschafft. Wir wünschen den Kindern und den Erzieherinnen viel Freude und Spaß.

Roswitha Stelzl

### Wasserzweckverband

Bei der Verbandsversammlung am 26. März berichtete Verbandsvorsitzender Heinrich Feichtner, dass im Bereich Alzgeren erneut Rohrbrüche festgestellt wurden und deswegen die Erneuerung des Rohrnetzes in diesem Bereich dringend erforderlich ist. Keine gute Nachricht gab es auch zum Notverbund mit Julbach: Wegen unvorhergesehener Schwierigkeiten bei Kabelquerungen wurde die Angebotssumme um 18% überschritten. Die Endsumme beträgt jetzt 104.000 EUR. Unvorhergesehen muss beim Gebäude des Zweckverbandes in Niedergottsau das Dach saniert werden, da Wasser eintritt.

Eine lange Diskussion gab es

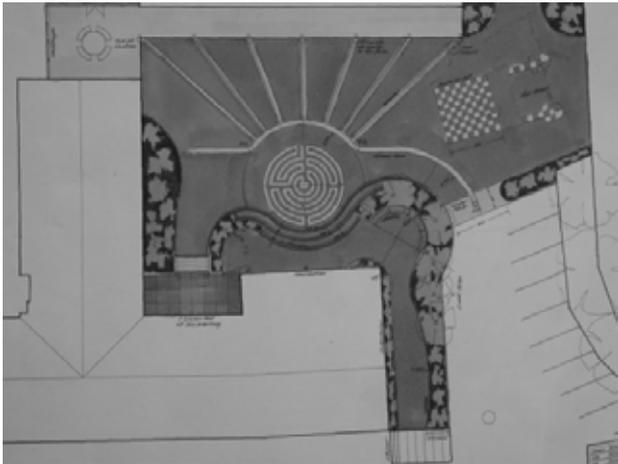
zum vorgelegten Entwurf des Haushaltes für 2003. Wegen geplanter umfangreicher Sanierungsmaßnahmen am Rohrnetz und am Hochbehälter entsteht ein Betriebsdefizit von 113.000 EUR. Abzudecken ist dies nur durch eine Verbesserung der Einnahmen; die mit 11:3 Stimmen beschlossene Erhöhung des Wasserbezugspreises von 0,55 EUR auf 0,60 EUR pro Kubikmeter deckt das Defizit aber nur teilweise ab. Da noch weitere Haushaltsansätze einer Klärung bedurften, wurde über den Gesamthaushalt noch nicht abgestimmt. Dies erfolgte in der Verbandsversammlung am 15. April.

wb

# Seit 11. April wird gebaggert

Mit Beginn der Osterferien hat am vergangenen Freitag die heiße Phase begonnen

Die Planungsphase zur Neugestaltung des Schulhofes ist abgeschlossen, jetzt geht es an die Umsetzung. Viele Beratungen mit dem AK-Schulhof und dem Elternbeirat der Schule führten in Absprache mit dem Bauausschuss zu einer Lösung, der auch der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung zustimmen konnte. Der verabschiedete Plan unterscheidet sich von der letzten Entwurfsfassung, die in der Niedergerner Nr. 28 bereits veröffentlicht wurde, vor allem im Eingangsbereich. Die totale Umgestaltung des Eingangsbereiches wäre technisch zu aufwändig und somit auch zu teuer geworden, so dass man sich auf eine einfachere Lösung verständigt hatte. Dieser Kostenreduzierung fiel auch vorerst der überdachte Wartebereich an der Bushaltestelle zum Opfer. Da dies funktionell nicht direkt mit der Neugestaltung zusammenhängt, ist eine Realisierung zu einem späteren Zeitpunkt vorgesehen.



Nach wie vor dominiert in der künftigen Gestaltung des Schulhofes ein im Pflaster gelegtes Labyrinth um dessen Mittelpunkt sich andere Elemente anordnen. Markant werden auch die dreistufigen Sitzreihen sein, die schwungvoll den Zugang von der übrigen Fläche trennen. Verschiedene Pflanzflächen mit Sträuchern und Bäumen sollen für eine natürliche Atmosphäre im Schulhof sorgen.

### Materialwahl

Eine wesentlichen Einfluss auf die Gestalt des künftigen Schulhofes hat die Materialauswahl des Bodenbelages. Aus diesem Grund hat die Projektgruppe im Musterpark des Betonwerkes Linden verschiedene Materialien begutachtet. Man entschied sich für eine zweifarbige Lösung, wobei das rötliche Braun dominiert. Als Kontrastfarbe werden granitgraue Pflastersteine und Platten eingesetzt.

### Kosten

Laut Haushaltsplan sind für diese Baumaßnahme 100.000 Euro eingeplant. Die Bestrebungen gehen jedoch dahin, diesen Kostenrahmen deutlich zu unterschreiten. Deshalb wurde von Anfang an darauf Wert gelegt, dass möglichst viele Personen in diesen Prozess, von der Planung bis zur Realisierung, einbezogen werden. Gerade in der Bauphase wäre es wünschenswert, wenn sich viele handwerklich begabte Mitbürger zum uneigennütigen Einsatz motivieren ließen.

JoP



Groß war der Ansturm auf die Waschbetonplatten des alten Belages.



Im Nu verwandelt der Bagger den Schulhof in eine Baugrube. Selbst die Betonmauern leisten wenig Widerstand.



Fotos: Josef Pittner



Bereits am Donnerstag wurden die beiden Birken vom Gemeindearbeiter Josef Neumaier fachmännisch gefällt. Teile des Stammes werden im Schulbereich verwendet. Ein paar Kinder beobachten wehmütig diese Aktion.



### mitmachen-mithelfen-mitarbeiten-mitdenken

Der Gedanke, mit der Schulhofneugestaltung ein nach außen sichtbares Zeichen der vorbildlichen Zusammenarbeit Niedergerner Bürgerinnen und Bürger zu setzen, soll sich auch in der Ausführungsphase fortsetzen. Deshalb ruft die Projektgruppe nicht nur die Elternschaft der Schule sondern alle Bürger auf, entsprechend ihren handwerklichen Fähigkeiten sich am Umbau zu beteiligen. Interessenten werden gebeten sich diesbezüglich im Rathaus zu melden.

Daneben wird allen, die keine handwerklichen Leistungen einbringen können, die Möglichkeit gegeben sich finanziell zu beteiligen. Unter dem Motto „Pflastersteine für den Schulhof“ formen die Schulkinder symbolische Pflastersteine aus Ton, die dann zum Preis von 25 Euro erworben werden können. Es bleibt zu hoffen, dass sich viele Bürger von dieser Form der Bürgerbeteiligung ansprechen lassen, in der es nicht nur darum geht, die Gemeinde in der momentanen angespannten Finanzsituation zu unterstützen. Die Pflastersteine können ab 23. Mai im Rathaus, im Lagerhaus Bruckner und in der Schule erworben werden.



Telefon: 98870

Hauptstraße 18

Email: Gemeinde@haiming.de

## Mitteilungen des 1. Bürgermeisters und der Gemeindeverwaltung

### Feuerwehreinsätze mit Martinshorn

Im Zusammenhang mit einem nächtlichen Feuerwehreinsatz wurde an uns die Frage gestellt, warum dies mit Martinshorn geschah und mancher aus dem Schlaf gerissen wurde. Vorweg: Bei einer Alarmierung der Feuerwehr ist vorher nie bekannt, wie schlimm die Situation vor Ort ist. Die Einsatzkräfte müssen immer mit dem Schlimmsten rechnen. Für die Alarmierung bis zur Ankunft am Einsatzort gibt es zahlreiche Vorschriften, die zu beachten sind. Eine davon betrifft auch den Einsatz von Blaulicht und Martinshorn. Wenn ein Feuerwehrfahrzeug zur Unglücksstelle unterwegs ist, können dabei nicht immer alle Verkehrsregeln beachtet werden – die Fahrzeuge sind schnellstmöglich unterwegs. Dies stellt dann allerdings eine Gefahr für andere Ver-

kehrsteilnehmer und natürlich auch die Mannschaft im Feuerwehrfahrzeug dar. Deshalb gilt die zwingende Vorschrift, dass Sonderrechte im Straßenverkehr für die Feuerwehr nur bestehen, wenn Blaulicht und Martinshorn gleichzeitig eingeschaltet werden. Gerade in unseren Hauptstraßen (Burghäuser Straße, Haupt- und Innstraße, Marktler Straße, Schulstraße, Holzhauser Straße, Marienstraße) fahren die Anlieger direkt von ihrem Grundstück auf die Straße hinaus. Oft sind die Ausfahrten verwachsen und nur schwer einsehbar. Gerade deshalb ist es im Interesse aller Beteiligten, dass die Einsatzfahrzeuge auf sich aufmerksam machen. Bei Missachtung der bestehenden Vorschriften hat die Mannschaft keinen Versicherungsschutz, falls sich ein Unfall ereignet.

### Arbeiten an Hochspannungsleitung

Die E.ON Netz GmbH teilt mit, dass an der 110-kV-Leitung Korrosionsschutzarbeiten durchgeführt werden. Die Arbeiten erstrecken sich voraussichtlich von Mai bis August. Die Mitarbeiter der Firma wurden angewiesen, die Flur- und We-

geschäden so gering wie möglich zu halten. Nach Abschluss der Arbeiten werden eventuell entstandene Schäden reguliert. Bei Fragen können sich Betroffene auch an Herrn Herzig, Telefon 08313-2912297 wenden.

### Kanalherstellungsbeitrag

Bitte denken Sie daran, dass Wintergärten und ausgebauter Dachgeschoss der Beitragspflicht für die Kanalisation unterliegen. Sollten solche Flächen der Gemeinde noch nicht gemeldet worden sein, dann bitten wir Sie, dies nachzuholen. Ab Jahresmitte führt die Gemeinde

auch wieder Kontrollen durch. Werden dabei nicht gemeldete Erweiterungen festgestellt, müssen die Betroffenen auch mit Zinsforderungen auf den Nachforderungsbetrag rechnen. Für Wintergärten ist übrigens grundsätzlich ein Bauantrag erforderlich.

### Öffnungszeiten Wertstoffhof

Mit Umstellung auf die Sommerzeit ist der Wertstoffhof am Mittwoch von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr und am Samstag unverändert von 08.30 Uhr bis

11.30 Uhr geöffnet. Eine Bitte noch: Kommen Sie **möglichst rechtzeitig**, da die Öffnungszeiten eine wirklich feste Größe sind.

### Gemeindliche Grünflächenpflege

Auch heuer beabsichtigt die Gemeinde wieder das regelmäßige Mähen der Grünflächen möglichst an einen einheimischen Anbieter zu vergeben. Von der Gemeinde werden hier-

zu keine Maschinen gestellt. Schriftliche Bewerbungen können Sie bis spätestens 30.4.03 im Bauamt der Gemeinde, Zimmer 1 im Rathaus, bei Herrn Müller, Tel.: 988713, abgeben.

### Neue Freizeitpässe

Die Freizeitpässe des Landkreises Altötting können im Rathaus Zimmer Nr. 3 erworben werden.

Der Preis liegt bei 2,50 € Ab dem dritten Kind gibt es die Freizeitpässe kostenlos.

### Verkehrsregelung Tempo-30-Zonen

Auf Wunsch der Anlieger hat die Gemeinde mehrere Straßen zur Tempo-30-Zone erklärt. Bitte beachten Sie, dass in diesen

Gebieten die Vorfahrtsregel „rechts vor links“ gilt, ohne dass ein gesondertes Schild darauf hinweist.

### Bitte kein unnötiger Lärm

Endlich kommt wieder die Zeit für den Aufenthalt im Garten. Leider kann sich nicht jeder darüber freuen, da mancher Nachbar zu einer ungünstigen Zeit seinen Rasen mäht. Die Gemeinde hat bis dato keine Verordnung zum Schutz vor schädlichen Einwirkungen durch Geräusche erlassen, die derartige Arbeiten in der Mittagszeit (von 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr) untersagt. Wir bitten Sie jedoch zum Schutz von Kleinkindern und Schichtarbeitern in der Mittagszeit das Rasenmähen zu unterlassen.

Mit Beginn der Sommerzeit und den damit verbundenen gesellschaftlichen Veranstaltungen unter freiem Himmel weisen wir auf die Einhaltung der Nachtru-

he hin. Nach dem Bayerischen Immissionsschutzgesetz sind unter anderem von 22.00 Uhr bis 7.00 Uhr verboten:

- Arbeiten, die andere in ihrer Nachtruhe stören (Ausnahmen gelten in landwirtschaftlichen und gewerblichen Betrieben)
- lärm- und abgaserzeugende Motoren unnötig laufen zu lassen
- Tonübertragungsgeräte oder Tonwiedergabegeräte auf öffentlichen Straßen, Plätzen, in den öffentlichen Anlagen oder in der freien Natur zu benutzen, wenn andere gestört werden.

Im Hinblick auf ein gutes nachbarschaftliches Verhältnis bitten wir diese Hinweise zu beachten.

### Impressum

DIE NIEDERGERNER erhält jeder Haushalt in der Gemeinde Haiming.

**Herausgeber:** Gemeinde Haiming, Hauptstr. 18

verantw. 1. Bürgermeister Alois Straubinger.

**Haiming im Internet:** [www.haiming.de](http://www.haiming.de)

**Redaktion:**

Maria Gaßner (mag), Wolfgang Beier (wb), Martin Beier (mb), Josef Pittner (jop), Alfred Reisner (ar)

## Termine

### April

23. Mittwoch KAB: Diavortrag über Burgen  
20.00 Uhr, Sportheim, Haiming
25. Freitag Falkenschützen: Gottesdienst, Abschlussabend  
19.00 Uhr, Pfarrkirche Niedergottsau  
anschl. Gasthaus Mayrhofer, Niedergottsau
27. Sonntag Pfarrei Niedergottsau: Pfarrversammlung  
14.00 Uhr, Gasthaus Mayrhofer
28. Montag Anlieger- und Informationsversammlung  
zum Bezirksentscheid „Unser Dorf“  
19.30 Uhr, Unterer Wirt, Haiming
28. Montag Oase für Frauen im Niedergern, Thema "Märchen"  
20.00 Uhr, Alte Schule, Niedergottsau

### Mai

1. Donnerstag Obst- und Gartenbauverein: Maibaumaufstellen  
13.00 Uhr, Dorfplatz Haiming und Niedergottsau
3. Samstag Obst- und Gartenbauverein: Pflanzenbörse  
8.30 – 11.30 Uhr, Wertstoffhof
4. Sonntag Pfarrverband: Fußwallfahrt nach Altötting
4. Sonntag KSK: Maiandacht  
19.00 Uhr, Pfarrkirche Haiming  
anschl. gemütliches Beisammensein mit den Humoristen Geierstanger im Unteren Wirt, Haiming
6. Dienstag Frauenbund: Bezirksmaiandacht  
19.30 Uhr, Kirchweidach
8. Donnerstag Bürgerversammlung  
19.30 Uhr, Gasthaus Mayrhofer, Niedergottsau
9. Freitag Obst- und Gartenbauverein: Jubiläumsabend
10. Samstag KSK: Gaudistockschießen  
Sportplatz Niedergottsau
11. Sonntag Frauenbund: Maiandacht  
19.00 Uhr, Pfarrkirche Haiming
13. Dienstag Mütterverein: Halbtagesfahrt nach Aldersbach
14. Mittwoch Landfrauen: Maiandacht  
19.30 Uhr, Gradlkapelle Vordorf  
anschl. gemütliches Beisammensein
17. Samstag Frauenbund: Wandertag rund um Burghausen  
10.00 Uhr, Treffpunkt Jugendherberge Burghausen
22. Donnerstag Gemeinderatssitzung  
19.00 Uhr, Saal Unterer Wirt, Haiming
23. Freitag Mütterverein: Gottesdienst u. Hauptversammlung  
19.00 Uhr, Pfarrkirche Niedergottsau  
anschl. Alte Schule, Niedergottsau
25. Samstag Pfarrei Haiming: Erstkommunion  
10.00 Uhr, Pfarrkirche Haiming
29. Donnerstag FFW Niedergottsau: Brückenfest  
Radweg Niedergottsau - Stammham

### Juni

1. Sonntag Pfarrei Niedergottsau: Erstkommunion  
10.00 Uhr, Pfarrkirche Niedergottsau
4. Mittwoch Frauenbund: Ausflug zur Schaukäserei Schleedorf  
9.00 Uhr, Abfahrt an der Gemeinde

8. Sonntag Pfarrverband: Fest des gemeinsamen Weges
14. Samstag Falkenschützen: Tagesausflug
18. Mittwoch Freizeitgruppe Niedergottsau: Dartturnier  
19.00 Uhr, Sportplatz Niedergottsau
19. Donnerstag Pfarrei Niedergottsau: Fronleichnamfeier
19. Donnerstag Freizeitgruppe Ndg.: Stockschützeturnier  
14.00 Uhr, Qualifikation Herren, Sportplatz Ndg.
20. Freitag Freizeitgruppe Ndg.: Stockschützeturnier  
19.00 Uhr, Endschießen Damen, Sportplatz Ndg.
21. Samstag Freizeitgruppe Ndg.: Stockschützeturnier  
14.00 Uhr, Endschießen Herren, Sportplatz Ndg.  
ab 19.00 Uhr: Sonnwendfeuer mit musikalischer  
Unterhaltung am Sportplatz Niedergottsau
21. Samstag FFW Piesing: Sonnwendfeuer  
19.00 Uhr, Feuerwehrhaus Piesing
22. Sonntag Pfarrei Haiming: Fronleichnamfeier
26. Donnerstag Gemeinderatssitzung  
19.00 Uhr, Saal Unterer Wirt, Haiming
29. Sonntag KSK: 50jährige Wiedergründungsfeier  
ab 8.00 Uhr: Empfang der Vereine, Unterer Wirt  
10.00 Uhr: Gottesdienst, Pfarrkirche Haiming

### Juli

1. Dienstag Landfrauen: Lehrfahrt nach Regensburg  
Turn & Taxis, Schmauser "Kaffee im Kuhstall"
4. Freitag KJG Niedergottsau: GameNight  
Alte Schule, Niedergottsau
5. Samstag Sturmschützen: Biergartenfest  
19.30 Uhr, Piesing
6. Sonntag Chor Bumerang: Benefizkonzert  
20.00 Uhr, Saal Unterer Wirt, Haiming
12. Samstag FFW Haiming: Dorffest  
ab 11.00 Uhr
14. Montag Bezirksentscheid  
"Unser Dorf soll schöner werden"

**Wenn Sie Ihre Termine in der NIEDERGERNER veröffentlichen wollen, melden Sie sich bei Maria Gaßner, Tel. 8470. mag**



## Fundgrube

Die Mittagsbetreuung der Haiminger Schule sucht einen **1- oder 2-Plattenkocher** (☎ Frau Egerter 7373 oder Schule).

- Gut erhaltener BOSCH **Gefrierschrank**, Höhe 120cm, Breite 60cm, Tiefe 60cm zu verschenken (☎ 1237).
- **Kinderlaufstall** aus Kieferholz natur, Länge 100cm, Breite 85cm, Höhe 85cm zu verschenken (☎ 1237).
- **Puppenküche** mit Einrichtung zu verschenken (☎ 1237).
- Schnäppchen: **2 Kinderfahrräder** preisgünstig zu verkaufen, 1 Mädchenrad 20", 1 Knabenrad 24" (☎ 7388).
- Zwei Stück Völkl **Tennisschläger** und ein Paar **Rollerblades**, Gr. 44/45 günstig zu verkaufen (☎ 324).
- Suche **Hundesitter** für kleinen Hund (☎ 919052).

Wenn Sie etwas suchen oder herzugeben haben – ein Anruf bei Redaktionsmitglied Alfred Reisner genügt: Tel. 1477.

## Frühjahrsputz am Damm

Vielen Spaziergängern ist es bereits aufgefallen: Die Landschaft am Salzach- und Inndamm hat sich verändert. In den vergangenen Wochen wurden großflächig Bäume und Sträucher entfernt. Wir fragten bei der ÖBK nach und erhielten dazu folgende Mitteilung:

Beim Bau der Innstufe Braunau-Simbach in den Jahren 1950 bis 1952 wurde von Neuhofen bis Winkelham ein ca. 6 km langer Damm errichtet. Dieser hat die Aufgabe die Auwälder an der Salzachmündung in den Inn vor Überflutungen zu schützen. Der

werke GmbH aus Simbach, die für die ÖBK AG den Betrieb für die Innstufe Braunau-Simbach führt, gibt es für die Abholzungen mehrere Gründe.

Im Rahmen des vorgeschriebenen Unterhalts wurde zur Einhaltung der Sicherheitsvorschriften die 20kV-Freileitung freigeschnitten.

Beim Auguthochwasser wurde festgestellt, dass durch den vorhandenen Bewuchs die notwendigen Dammkontrollen erheblich erschwert wurden. Um in Zukunft das Dammverhalten während eines Hochwassers be-

Die Dammflächen sind bisher zur Brennholznutzung abschnittsweise verpachtet. Dabei sind vor allem die Kriterien der Dammsicherheit einzuhalten. Das bedeutet, dass Bäume ab einem bestimmten Durchmesser zu entfernen sind und der Bewuchs so zu pflegen ist, dass die Sicht auf die Dammflächen jederzeit möglich ist. In den letzten Jahren wurde ein immer stärkeres Desinteresse der Pächter an einer ordentlichen Nutzung und Pflege festgestellt. Die allgemein als „Liasche“ bezeichnete Waldrebe erdrückt mittlerweile den gesamten Strauchbestand. So ist auch aus diesem Grund eine Umgestal-

tung der Dammfläche zu überlegen. Ein möglicher Ansatz wäre hier artenreiche Magerwiesen als Standorte für heimische Orchideen anzulegen.

Über das Ergebnis der zur Zeit noch laufenden Dammuntersuchungen wird der Bürgermeister von Vertretern der GWK und des Wasserwirtschaftsamtes Traunstein in Kürze unterrichtet. Da sich die Unwetter in der letzten Zeit immer verheerender auswirken, hat sich die Gemeinde Haiming entschlossen, 2.000 Sandsäcke vorsorglich für alle Fälle anzuschaffen. Die Sandsäcke lagern bei den Feuerwehren Piesing und Haiming.

*Josef Renner, ÖBK*



**Auch wenn es ungewohnt aussieht: Der Frühjahrsputz an Damm und Sickerbach ist notwendig.**

*Foto: Josef Pittner*

Damm ist normalerweise durch ein breites Vorland vom eigentlichen Fluß getrennt. Er hat seine Schutzfunktion nur bei großen Hochwässern zu erfüllen, die in längeren nicht vorhersehbaren Zeitabständen auftreten. So z.B. 1954, 1959, 1977, 1981, 1985 und zuletzt im August 2002.

Dieses Hochwasserschutzbauwerk hat also schon eine Lebensdauer von stolzen 50 Jahren auf dem Rücken. In dieser Zeit hat der Damm einen starken „Pelz“ in Form eines Strauch- und Baumbewuchses bekommen.

Im heurigen Frühjahr hat dieser „Pelz“ einen etwas stärkeren Rückschnitt erfahren als bisher üblich, so dass der Damm ein sonnigeres und ungewohntes Erscheinungsbild zeigt.

Nach Auskunft der Grenzkraft-

obachten zu können, wird der Bereich zwischen Dammfußweg und Begleitgraben, sowie die Dammböschung in einer Regeltiefe von 2m vom Dammfußweg, vollständig vom Bewuchs freigestellt. Damit sollen einmal die Sichtkontrollen ermöglicht und zum anderen der Zugang für weitergehende Untersuchungen geschaffen werden.

Bedingt durch eine kostenintensive Pflege muss der dammbegleitende Graben für eine maschinengerechte Arbeitsweise umgestaltet werden. Der parallel zum Damm verlaufende Bach ist für die Grundwasserregulierung und planmäßige Abfuhr von Dammsickerwasser notwendig, um Vernässungsschäden durch einen zu hohen Grundwasserstand zu vermeiden. Die Grabenpflege ist daher zur Funktionserhaltung wichtig.

## Evangelischer Gottesdienst im Altenheim

An Feiertagen hält in der Kapelle im Altenheim Pfarrer Mothschiedler aus Burghausen einen evangelischen Gottesdienst. Der nächste Gottesdienst ist am Kar-

samstag, 19. April 2003, um 16.00 Uhr. Dazu sind nicht nur die Heimbewohner, sondern alle evangelischen Christen in der Gemeinde herzlich willkommen.

## Reiter und Pferde aus ganz Deutschland

Nach der erfolgreichen Turniersaison 2002 veranstaltet der Reit- und Fahrverein Piesinger auch dieses Jahr wieder ein Reitereignis der Extraklasse. Vom 26. bis 29. Juni werden bei dem „S“-Springturnier der zwei Sterne-Kategorie Springreiter aus ganz Deutschland auf die Reitanlage Englmann in Au kommen. Darunter sind so bekannte Namen wie Nationalpreisreiter Thomas Mühlbauer, Holger Wenz (Sieger bei München Indoors), Franke Sloothaak, Hans Gerd Gleis und

Yaniv Elad (israelischer Nationalreiter).

Im Zwischenprogramm gibt es Überraschungsveranstaltungen mit Prominenten, darunter Rudi Bommer und Markus Lützler vom SV Wacker Burghausen.

Im Anschluss an das Großturnier gibt es vom 4. bis 6. Juli das Turnier bis Klasse M mit Teilnehmern aus Ober- und Niederbayern und der Oberpfalz.

Schirmherrn der beiden Turniere sind die Bürgermeister aus Burghausen und Haiming.

*Roland Gantner*

## Volleyball-Training

Seit 4. April 2003 bis ca. Oktober 2003 findet regelmäßig an den Freitagen ab 18.15 Uhr bis ca. 20.15 Uhr ein gemischtes Jugendvolleyballtraining für Jugendliche im Alter ab ca. 14 Jahren in der Schulturnhalle Haiming statt. Unter professioneller

Leitung eines Trainers werden die Grundlagen des Volleyballspiels unterrichtet. Im Vordergrund steht natürlich der Spass Spiel. Veranstalter ist die Abteilung Freizeitsport-Volleyball unter der Leitung von Peter Harrer und seinem Team.

## Der Bezirksentscheid am 14. Juli rückt näher

Nach einer kurzen Verschnaufpause im Anschluss an die Kreisentscheid-Siegerehrung im November ist der Arbeitskreis „Unser Dorf“ seit Mitte Januar voll im Kurs auf den Bezirksentscheid im Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden – Unser Dorf hat Zukunft“. Mit Haiming bewerben sich insgesamt weitere 17 Orte aus Oberbayern um die Punkte der Jury der Bezirksregierung.

Die Vorstellung unseres Ortes wird am 14. Juli wieder im Saal „Unterer Wirt“ beginnen. Auf Grund der sehr positiven Resonanz beim Kreisentscheid werden wir das Präsentationskonzept wieder ähnlich gestalten:

des bei der Betreuung von Bewohnern des Altenheimes, behinderte Jugendliche auf dem Freizeitplatz vor der Tagesstätte, Kirchenchor bei der Probe, Frauen bei der Pflege der Gräber, Schulkinder beim Sport, Mutter-Kind-Turnen am Spielplatz, Nachbarn beim geselligen Zusammentreffen.

Auch die Probleme der Gemeinde werden offen angesprochen: Die Schwierigkeit, Geschäfte und Gewerbebetriebe anzuziedeln, der Zustand des Rathauses, die Platznot in der Turnhalle.

Der Weg durch Haiming endet diesmal am Pappelweg; von dort fahren alle Beteiligten zum Theaterstadl in Piesing zum ge-

## Förderverein für die Haiminger Schule

In der letzten Sitzung des Elternbeirates der VS Haiming stellte der Elternbeiratsvorsitzende Uwe Winkler die Einrichtung eines Fördervereins der Schule zur Diskussion.

Welche Aufgaben kann sich ein Förderverein stellen?

Der Förderverein ist - neben dem Elternbeirat - eine Gemeinschaft von „Freunden der Schule“, d.h. interessierte Personen, Firmen, Organisationen, die die Schule in ihren Bildungs- und Erziehungsaufgaben auf der Basis der Gemeinnützigkeit finanziell unterstützen wollen.

An viele Möglichkeiten der ideellen, praktischen Mitgestaltung und Unterstützung zum

Wohle der Kinder wurde gedacht:

Schulische Veranstaltungen und Lernangebote können bezuschusst werden.

Mitfinanzierung von Landschulaufenthalten, Theaterfahrten, Pausenspielgeräten, Sport- und Trimmgeräten, Lernspielen, Durchführung von Projekten, Festen und außerunterrichtlichen Tätigkeiten.

Wer sich vorstellen kann, bei diesem Förderverein mitzuarbeiten oder ihn finanziell zu unterstützen, möchte bitte Kontakt zum Elternbeirat oder der Schulleitung aufnehmen.

*Heide Etzler, Schulleiterin*



**Ein besonderer Beitrag der Schule Haiming im Zusammenarbeit mit dem Obst- und Gartenbauverein für „Unser Dorf soll schöner werden“ war die Rama-Dama-Aktion am 29. März. An insgesamt sechs Straßen im Gemeindegebiet machten sich die Schulkinder mit Eltern und Helfern auf den Weg, um die Müllentsorgung gedankenloser Autofahrer zu beseitigen.**

**Als Belohnung gabs dann im Lagerhaus Bruckner einen Imbiss.**

*Fotos: Josef Pittner*

Mit einer Rede des Bürgermeisters, mit Bildern, Plänen und plakativen Darstellungen wird den Gästen ein erster Eindruck von Haiming vermittelt.

Daran schließt sich der Ortsrundgang an. Dabei liegt diesmal der Schwerpunkt nicht nur auf den gestalterischen, baulichen und landschaftlichen Schönheiten, sondern vor allem auf dem Leben der Menschen in Haiming. An den verschiedensten Stationen unseres „Weges durch Haiming“ werden die Jurymitglieder mitbekommen, was im Alltag bei uns in Haiming los ist: Mutter-Kind-Gruppe im Unteren Wirt, Mitglieder des Frauenbun-

meinsamen Mittagessen. Dort haben wir noch die Gelegenheit, unsere Theaterkultur vorzustellen.

Einen Sonderweg gibt es für das Jurymitglied, das für den Bereich „Dorf in der Landschaft“ zuständig ist. Es werden die verschiedenen Niedergerner Naturschönheiten besichtigt, insbesondere der Innspitz.

Bei einer Anliegerversammlung am 28. April um 19.30 Uhr im Unteren Wirt werden die Einzelheiten der Vorbereitung dargestellt und auch darüber gesprochen, wie jeder Einzelne zum Gelingen des Wettbewerbs beitragen kann. *wb*

## Störende Werbetafeln

Mit Unbehagen sehen wir die Aufstellung von Werbetafeln großer Baumärkte und anderer Firmen. Abgesehen von der Sinnlosigkeit dieser Werbung, die niemanden überhaupt ans Ziel führen würde, da die angebrachten Pfeile teilweise in die entgegengesetzte Richtung zeigen, sind diese Tafeln hässlich und verunstaltend. Die Gemeinde bemüht sich, das Dorf herauszuputzen (vor allem auch im Hinblick auf den Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“) und muss hilflos zusehen,

wie diese Werbetafeln immer mehr werden. Die Firmen haben natürlich entdeckt, dass die Gemeinde rechtlich kaum etwas unternehmen kann, um diese Tafeln wieder los zu werden. Deshalb unsere Bitte: Geben Sie dem Drängen der Firmen nicht nach, auch wenn dafür ein Einkaufsgutschein versprochen wird und entfernen Sie vorhandene Tafeln, soweit Sie vertraglich nicht gebunden sind. Die Bewohner und Besucher von Haiming und der Gemeinderat sind Ihnen dafür dankbar.

## Menschen im Niedergern



*Wir freuen uns mit den Eltern, neue Haiminger Gemeindeglieder auf dieser Welt begrüßen zu dürfen. Kind und Eltern wünschen wir alles Gute und viel Freude!*

Marianne und Erwin Gstatter,  
**Tochter Christina** und **Sohn Thomas**

Bettina und Günter Hofbauer,  
**Sohn Markus**

Petra und Robert Karch,  
**Sohn Thomas**

Annette und Roland Schmidhuber,  
**Tochter Hannah**

Daniela und Klaus Vilzmann,  
**Tochter Lea** und **Sohn Moritz**

Michaela und Konrad Vorderobermeier,  
**Sohn Felix**

Anja und Thomas Wetzel,  
**Sohn Michael**

*Zusammenstellung: mb*



*Alles, alles Gute, Gesundheit und viel Freude am Leben wünschen wir den Geburtstagskindern April und Mai!*

**Maria Forster**, Haiming  
70. Geburtstag

**Alois Schmidhuber**, Weg  
70. Geburtstag

**Josef Sperl**, Haiming  
70. Geburtstag

**Günter Veit**, Haiming  
70. Geburtstag

**Edith Drothler**, Haid  
75. Geburtstag

**Jakob Unterhaslberger**, Neuhofen  
75. Geburtstag

**Heinrich Buchwald**, Haiming  
80. Geburtstag

**Alois Hager**, Haiming  
80. Geburtstag

**Angela Starflinger**, Daxenthal  
80. Geburtstag

**Irmgard Vilzmann**, Eisching  
80. Geburtstag

**Rosina Wimmer**, Daxenthal  
80. Geburtstag

**Anna Eder**, Haiming  
85. Geburtstag

**Angela Kuhn**, Haiming  
90. Geburtstag

**Sophie Mayrhofer**, Haiming  
90. Geburtstag



*Aufrichtige Anteilnahme und Gottes Trost gilt den Angehörigen der Verstorbenen:*

**Margareta Lichtenberger**, Haiming, 19.1.03

**Ida Weinhart**, Haiming, 21.1.03

**Elisabeth Berger**, Haiming, 25.1.03

**Willi Grosser**, Haiming, 30.1.03

**Josef Pointner**, Haiming, 18.2.03

**Anna Maier**, Niedergottsau, 22.03

**Hellmuth Barth**, Haiming, 2.3.03

**Rosa Grojer**, Haiming, 6.3.03

**Richard Hoffmann**, Haiming, 18.3.03

**Franz Godlsamer**, Haiming, 12.4.03

## Humor ist Trumpf

Auch wenn es „Stark“-Bierfest heißt, geht's beim alljährlichen KSK-Spektakel weniger um die Beanspruchung der Muskelkraft, als um die Strapazierung der Lachmuskeln – wenigstens bei den meisten Besuchern. Lieserl und Fredi brannten auch diesmal wieder ein Feuerwerk an Humor, kabarettistischen Glanzstücken und musikalischen Höchstleistungen ab. Schon zu Beginn auf Tempo 180 brachten die beiden als Cheer-Tänzer den Saal zum Kochen, um dann die großen und kleinen Ereignisse der Welt und des Niedergerns aufs Korn zu nehmen. Neben

Ratschlägen zur Sicherung der Renten, Energietipps für Pfarrer Joseph und einem Spezial-Spanisch-Kurs gabs auch (für Kagerböcks besten Freund) einen Testbogen für sicheres Traktorfahren. Schließlich bewarben sich die beiden unter Begleitung von Stefan Huber auch noch als wahnsinnig-stimmgewaltige Superstars, wobei – wie so oft im richtigen Leben – das Stimmtalent Juliette Resenbös dem irren Schauspieler Fredi Kagerböck bei der Abstimmung unterlegen ist. Das Ganze war einfach Spitze! *wb*

*Fotos: Josef Pitner*



Beim Wirbel um die Apolloniaglocke des Theatervereins Niedergottsau muss es am Ende der Pfarrer richten: Er sorgt dafür, dass die unterdrückte Ehehälfte Anderl zum Mann wird und mit den Liebseuten Evi und Franzl auch die verfeindeten Orte Haindlberg und Amming endlich wieder zusammenkommen. Die Mitwirkenden verdienten sich viele Lacher und langen Applaus.

*Foto: Albert Huber*

